

Interview vom 30.11.2011

**„Ich sehe den CIO in der Rolle eines Business Partners“**

**Björn Brandes, CIO des IT-Dienstleisters H&D International Group, hat einen IT-Manager-Preis erhalten, der vom CIO-Magazin und der Computerwoche vergeben wird. Brandes belegte den neunten Platz in der Kategorie Mittelstand. Nachfolgend ein Interview mit dem Preisträger über seine Auszeichnung, Projekte und Erfahrungen als CIO.**

Herr Brandes, Sie gehören zu den zehn besten CIO's im Mittelstand im deutschsprachigen Raum. Wie haben Sie von Ihrer Auszeichnung erfahren und wie haben Sie darauf reagiert?

Björn Brandes: Ich wurde direkt von der Computerwoche informiert, dass ich einen Platz in den Top 10 erreicht habe. Die genaue Platzierung wurde dann auf der Preisverleihungsveranstaltung bekannt gegeben. Ich habe mich gefreut und war natürlich auch entsprechend stolz auf diese tolle Würdigung unserer Arbeit hier bei H&D. Jede Auszeichnung ist für mich eine Bestätigung der Vergangenheit, aber gleichzeitig auch ein weiterer Ansporn auch in Zukunft gute beziehungsweise möglichst noch bessere Leistungen zu erbringen. Da solche Ehrungen nicht die Würdigung einer Einzelleistung sind, sondern eine Teamleistung, habe ich mich natürlich bei meinem Team bedankt, und auch das Team im gleichen Schritt zu weiteren Höchstleistungen animiert.

Sie wurden für Ihr Projekt ISO 56K ausgezeichnet. Was hat es damit auf sich?

Brandes: Das mag aufgrund der vordergründigen Erwähnung des Projektes in den bisher publizierten Berichten so erscheinen, dieses Projekt geht aber nur zu 25 Prozent in die Gesamtbewertung ein. Die Auszeichnung erfolgt vielmehr auf Basis der Gesamtleistung – dazu gehören auch: technische und fachliche Kompetenz, Business Ausrichtung, Einfluss, zukunftssträchtige Entscheidungen und Führungsqualitäten. Bei dem Projekt ISO 56K ging es um eine Reorganisation der Prozesse und des Managementsystems bei H&D entsprechend der ISO Normen 20.000, 27.001 und 9.001 – macht zusammen 56K, welches in einem sehr straffen Zeitrahmen in einer ersten Phase von nur 9 Monaten realisiert wurde, und dann kontinuierlich weiter optimiert wurde. Besondere Anerkennung fand, dass es uns in der zweiten Phase gelungen ist, als erste Firma – Microsoft kannte keine andere, und nutzt uns daher als Referenz – das zu dem Zeitpunkt gerade erst veröffentlichte Produkt System Center Service Manager mit einer Vielzahl von eigenen Optimierungen produktiv einzusetzen und eine durch die Auditoren bestätigte Tauglichkeit des Systems zur Abbildung der ISO Normen nachzuweisen.

Für alle Gesellschaften von H&D erarbeiteten Sie einen einheitlichen IT-Service-Katalog. Können Sie kurz erläutern, was dieser beinhaltet?

Brandes: Dieser beinhaltet alle Standard IT-Leistungen, die wir für die H&D Gruppe erbringen. Dabei war es mir sehr wichtig, die Leistungen und die damit verbundenen Preise transparent darzustellen. Dieser Service-Katalog bildete die Grundlage für die Umstellung der zuvor etablierten Gemeinkostenumlage auf eine verursachergerechte Abrechnung der Leistungen.

Haben ihre Projekte und Dienstleistungen nur eine interne Ausrichtung?

Brandes: Nein. Auch wenn diese Projekte und Dienstleistungen primär eine interne Ausrichtung haben, und wir primär nur mit internen Kräften agieren, so verfolgen wir dabei immer die Strategie Synergieeffekte zu nutzen. Alle Erkenntnisse, die wir intern sammeln, nutzen wir natürlich auch in unseren Kundenprojekten. Da wir immer als einer der ersten auf neue Microsoft Produkte wechseln, können die Mitarbeiter hier zum Beispiel intern wertvolle praktische Erfahrungen sammeln, die sie dann in späteren Kundenprojekten nutzen können. Weitere Beispiele sind intern entwickelte Methodik-Bausteine wie beispielsweise agiles Projektmanagement und die Smart ITSM Tools.

Sie sagen: „Ein CIO solle immer den Business Case des großen Ganzen im Auge behalten“. Was bedeutet das für Sie?

Brandes: Ich verstehe meine Rolle als CIO nicht nur in technischer Sicht, sondern ich sehe den CIO sehr viel moderner und in der Rolle eines Business Partners. Dazu ist es natürlich erst einmal nötig, das Business zu verstehen und wie ein Unternehmer zu denken. Als Unternehmer muss man für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg in den Relationen Kosten und Nutzen denken können, und seine Bewertungen und Entscheidungen sowie die darauf basierenden Handlungen zielsicher an der Unternehmens-Strategie ausrichten. Rein technische Aspekte, die gerne von Technikern in den Vordergrund gerückt werden, sollten aus meiner Sicht nur zweitrangig sein. Intern wie extern sollte die Wertschöpfung im Kundensinne immer im Vordergrund stehen.

Ihre Projekte haben laut dem Bericht die wirtschaftlichen Ziele übererfüllt. Was heißt das im Klartext?

Brandes: Ich bin es aus langen Jahren Berufspraxis in der IT- und Unternehmensberatung gewohnt, meine Ziele nicht nur zu erfüllen, sondern immer auch noch die extra Meile zu laufen. Wir haben es daher mit unseren Maßnahmen der letzten Jahre geschafft, zum wirtschaftlichen Erfolg der Gruppe beizutragen. Unsere internen wirtschaftlichen Ziele sind, genau wie bei vielen unserer Kunden, vielfach auf Effizienzsteigerung ausgerichtet. Es gelingt uns dabei trotz der Anforderung jedes neue Microsoft-Produkt aus dem Frontend oder Backend-Bereich möglichst schnell produktiv einzusetzen, immer wieder, unsere Kosten auf niedrigem Niveau zu halten und die Benchmarks regelmäßig zu unterbieten. Die aufgrund der Umstellung auf eine verursachungsgerechte Abrechnung der IT-Leistungen erwarteten Einspareffekte wurden deutlich übertroffen. Im Rahmen kontinuierlicher Verbesserungen gelingt es uns auch immer wieder zusätzliche Effekte beim Kosten-Nutzen-Verhältnis zu realisieren. So war es uns auch möglich, mit den gleichen knappen Ressourcen wie zum Start der Maßnahmen, zusätzliche Leistungen zu erbringen.

[5.798 Zeichen einschl. Leerzeichen]

### **H&D International Group**

Die H&D International Group ist ein ganzheitlicher, weltweit tätiger IT-Dienstleister der neuen Generation mit Hauptsitz in Wolfsburg und über 20 Niederlassungen. Seit 13 Jahren erfolgreich am Markt, beschäftigen wir heute ca. 1.400 Mitarbeiter in den unterschiedlichsten IT-Projekten. Aufgrund unserer Unternehmensstruktur, unseres vielfältigen Tätigkeitsfeldes und unserer hohen

fachlichen Qualifikationen verfügen wir über Problemlösungs-Kompetenzen auf nahezu allen Gebieten der modernen IT. Wir verbinden den Erfahrungs-Background eines internationalen Großkonzerns mit den flachen Hierarchien, der Flexibilität und der Reaktionsgeschwindigkeit eines mittelständischen Unternehmens. Die Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH ist nach ISO 9001:2008, ISO 20000-1 sowie ISO/IEC 27001 zertifiziert.

**Weitere Informationen:**

H&D International Group  
Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH  
August-Horch-Straße 1  
38518 Gifhorn  
Tel: 05371 960 0  
Fax: 05371 960 29100  
[www.hud.de](http://www.hud.de)

Susann Oemisch  
Marketing Manager  
E-Mail: [susann.oemisch@hud.de](mailto:susann.oemisch@hud.de)  
Mobil: 0151 58254060